

CHRISTOPH FREILINGER, LINZ / SALZBURG

»Mit Geduld und Ausdauer«

Ein Berufsleben im Dienst der Liturgie

Mit 30. September 2019 ging Hans Stockhammer nach 39 Jahren Tätigkeit im Liturgierferat der Diözese Linz in Pension. Sein Engagement wirkte tief in die Diözese hinein und weit über die Diözesangrenzen hinaus – nicht zuletzt durch seine Initiativen auf Österreichebene.

Als Mag. Johann Stockhammer am 1. September 1980 als Liturgiereferent in der Diözese Linz bestellt wurde, waren mit dem deutschen Messbuch und dem ersten Gotteslob, die beide 1975 veröffentlicht worden waren, wichtige Meilensteine der Liturgiereform nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil erreicht. Damit begann eine neue Phase der Implementierung der Reform: Es ging einerseits darum, die Anliegen der Liturgiekonstitution des Konzils nachhaltig im liturgischen Leben der Pfarrgemeinden und in den „Herzen“ der Menschen zu verankern; andererseits stellten sich durch Veränderungen in Kirche und Gesellschaft neue Fragen und Herausforderungen.

Stockhammer sah es als Aufgabe des Liturgiereferats, in enger Abstimmung mit der diözesanen Liturgiekommission die Pfarren und die in der Liturgie Engagierten zu unterstützen und ihnen entsprechende Hilfestellungen an die Hand geben. Dabei waren ihm die Förderung liturgischer Laiendienste, die theologisch-spirituelle Erschließung der Liturgie und eine angemessene Feierkultur zentrale Anliegen, die er in Aus- und Weiterbildung sowie in zahlreichen Publikationen mit langem Atem verfolgte. So entstanden auf seine Initiative und Anregung hin über 200 Behelfe und Publikationen – vieles auch von ihm selbst verfasst: von liturgischen Anregungen im Lauf des Kirchenjahres, Gestaltungsvorschlägen für die Feier von Sakramenten, von Sakramentalien, von Andachten, Gebetsstunden und Wort-Gottes-Feiern über Ergänzungen des Diözesanrituale und grundsätzlichen Richtlinien bis hin zum Linzer Ergänzungsheft des Gotteslob 1987.

Exemplarisch seien daraus zwei Bereiche hervorgehoben: die Reihe „Mitte im Leben“, die aus einem von Stockhammer initiierten Arbeitskreis her-



**Mag. Johann
STOCKHAMMER**

war 39 Jahre lang Liturgiereferent in der Diözese Linz.

Bild: Barbara Thielly

vorging, mit Themen wie die „Feier der Pensionierung“ (2003), „Gedenkfeiern für Kinder, die während der Schwangerschaft, bei oder kurz nach der Geburt gestorben sind“ (1999/2006), „Ehrenamt. Beginnen / beenden“ (2010). Daran zeigt sich Stockhammers Sensibilität für aktuelle Themen und für sein Verständnis, Liturgie und Leben zu verbinden.

Für Gottesdienstfeiern unter der Leitung von Laien entstand 1994 eine 80-seitige „Materialmappe Wort-Gottes-Feiern am Sonntag“, 1995 ein Grundmodell für diese Feiern, das bis zur Einführung des Werkbuches (Trier 2004) in Geltung war; im Jahr 2000 wurde eine „Gesprächshilfe zur Erarbeitung einer Gottesdienstordnung für mehrere Pfarrgemeinden“ entwickelt, 2007 eine „Hilfestellung zur Klärung liturgischer Feierformen am Sonntag“ und 2008 „Leitsätze zur Feier der Hochfeste im Kirchenjahr, 2009 ergänzt durch Feiermodelle zur Erprobung“ (2013).

Enormen Einsatz zeigte Stockhammer auch im Bereich von Bildungsangeboten: Neben Ausbildungskursen für Lektor*innen und Kommunionhelfer*innen wurden unter seiner Leitung seit 1989 Kurse für die Leitung von Wort-Gottes-Feiern angeboten – 70, die insgesamt von knapp 1500 Personen absolviert wurden; seit 1994 gab es für Laien Ausbildungskurse für die Leitung von Begräbnissen, zunächst für Hauptamtliche, dann auch für Ehrenamtliche – bislang absolvierten diesen Lehrgang 169 Männer und 119 Frauen; seit 2010 wurde angesichts der starken Veränderungen im Bereich von Bestattungskultur und Trauerpastoral der Kurs gänzlich neu konzipiert.

Publikationen und Kursangebote sind Ergebnis eines konstruktiven Ringens in der Diözese, das wesentlich von Hans Stockhammer als Liturgiereferent angestoßen und getragen war und Impulse über die Diözesangrenzen hinaus gab. Nicht zuletzt auch deshalb, weil Hans Stockhammer sich um die Einbindung und Vernetzung verschiedener Ebenen bemühte. Unter anderem initiierte er gemeinsam mit dem Leiter des Österreichischen Liturgischen Instituts, P. Winfried Bachler OSB, regelmäßige Treffen der Liturgiereferent*innen in Österreich, die nunmehr als „ARGE Liturgie“ institutionalisiert sind und dem Erfahrungsaustausch wie gemeinsamen inhaltlichen Auseinandersetzungen dienen.

Der Linzer Bischof Manfred Scheuer dankte Hans Stockhammer im Rahmen der diözesanen Liturgiekommission im Mai 2019 für sein vielfältiges Engagement und würdigte seinen langen Atem im Einsatz für liturgische Bildung und für eine qualitätvolle Feier des Gottesdienstes.

Für seine unschätzbare wertvollen Impulse, Anregungen und Initiativen auf Österreichebene sei ihm an dieser Stelle von Herzen gedankt!